

Informationen

Daten zur Hütte

Fünf Schlafplätze in zwei Mehrbettzimmern und 24 Matratzenlager in zwei Räumen. Ein gemütlicher Aufenthaltsraum mit Kachelofen; voll ausgestattete Küche; saubere Sanitäranlagen mit Duschen; Grillstelle, Sitzgarnituren, Tischtennisplatte, Kinderspielplatz; Parkplätze oberhalb der Hütte; Handy-Empfang; Selbstversorgerhütte (Getränkeauswahl vor Ort).

Öffnungszeiten

Die Hütte ist von April bis zum Ende der bayerischen Herbstferien für angemeldete Gruppen geöffnet.

Karten

Fritsch Karte Frankenalb im Nürnberger Land; Nr. 80, 1:50.000

Fritsch Karte Hersbrucker Alb in der Frankenalb, Pegnitz- und Hirschbachtal; Nr. 72, 1:35.000

Kompass Karte Hersbrucker Land in der Frankenalb; Nr. 172, 1:50.000

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	32U	Ost	11499717	/ Nord	49575283
B/L (Lat/Lng, WGS84):	N 49° 34' 31"		/ E 11° 29' 59"		

Kontakt

Falkenberghaus

Meinfelder Weg 5
91247 Vorra-Artelshofen

Eigentümer und Reservierung

DAV-Sektion Erlangen e.V.

Drausnickstraße 27

91052 Erlangen

Tel.: 09131/20 85 83

falkenberghaus@alpenverein-erlangen.de

www.alpenverein-erlangen.de

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Erlangen e.V. und DAV Bundesgeschäftsstelle, Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | **Bildnachweis:** Archiv der Sektion | Texte: Udo Helms, Lisa Kügel | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** Fourplex GmbH, Nürnberg | **Auflage:** 7500 Stück, April 2017

Interessantes in der Umgebung

Wandern – über und unter der Erde

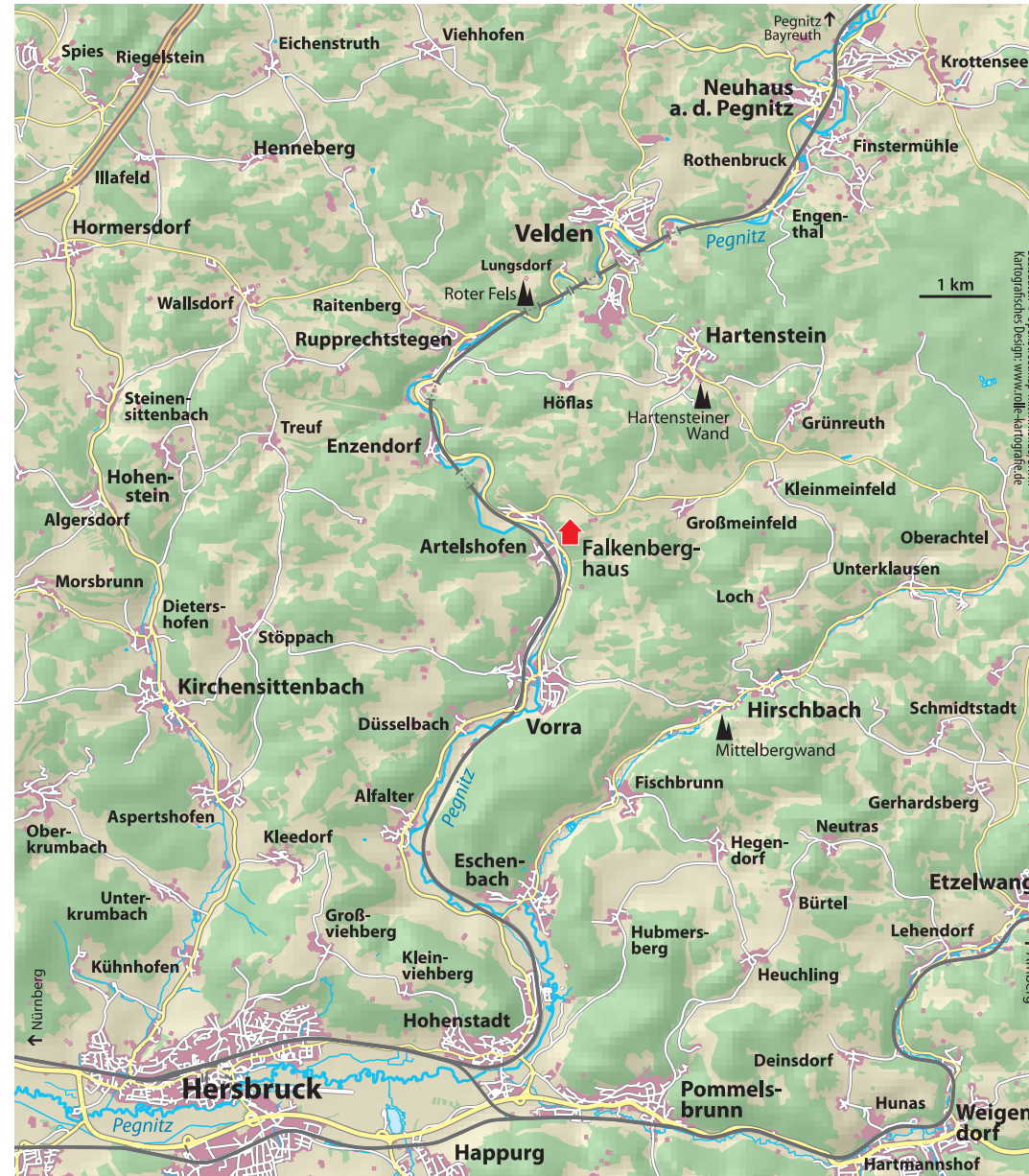
Wanderer und Wanderinnen können direkt vom Haus aus zu den schönsten Plätzen der näheren Umgebung aufbrechen. In unmittelbarer Nachbarschaft liegt zum Beispiel die Burg Hartenstein mit einer Dauerausstellung zum „Rittertum in Franken“ und einem Restaurant. Abwechslungsreiche Wanderwege sind der Paul-Pfingzing-Weg und der Obstangerweg, um nur zwei zu nennen.

Richtig abenteuerlich sind Erkundungstouren durch die Höhlen der Region. Bei Grünreuth können mit Fechtershöhle, Pferdsloch und Mausloch gleich drei Höhlen auf engstem Raum erforscht werden – Taschenlampe nicht vergessen! Wesentlich anspruchsvoller, aber nicht weniger empfehlenswert ist der knapp 20 Kilometer lange Höhlenwanderweg mit über 30 Höhlen im engen Hirschbachtal, das mit seiner teils bizarren, teils lieblichen Landschaft auch ein lohnendes Ziel für oberirdische Erkundungen darstellt.

Im steilen Fels

Die Region um das Falkenberghaus ist auch bekannt als Klettergebiet. Rund um Velden, Hartenstein und Hirschbach warten eine Vielzahl von Felsen mit fantastischen Touren.

Hier ein paar Beispiele: Zwischen Rupprechtstegen und Velden liegt der „Rote Fels“ mit 46 Routen (5.–9. Grad) luftig über der Pegnitz. Vor allem im Sommer ist die schattige „Hartensteiner



Wand“ bei Hartenstein perfekt (38 Routen, 4.–8. Grad). Das Wahrzeichen des Hirschbachtals ist die

„Mittelbergwand“ mit insgesamt 53 Kletterrouten (4.–10. Grad). Bekannte Klettersteige sind der

Höhenglück- und der Norissteig, wo auch ein eigens für Kinder angelegter Klettersteig zu finden ist.



Alpenvereinshütten



DAV-Sektion Erlangen

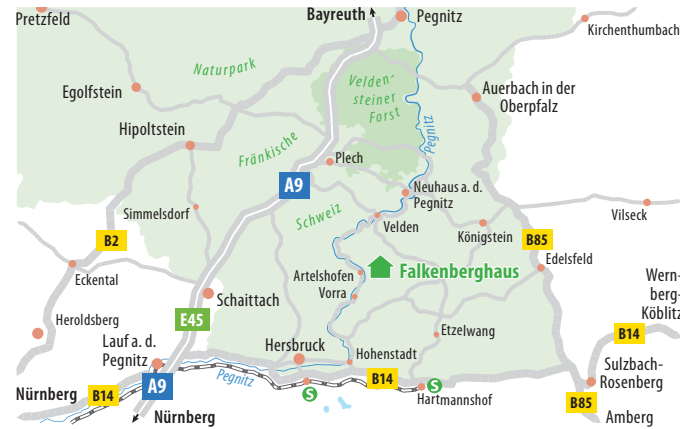
Falkenberghaus

460 m, Hersbrucker Schweiz



Deutscher Alpenverein

Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Fernverbindungen bis Nürnberg, weiter mit der Regionalbahn nach Hersbruck (Pegnitz). Nun mit dem Linienbus 440 Richtung Königstein (Oberpfalz) bis zur Haltestelle Artelshofen, Zum Pechwirt. *Informationen: www.bahn.de, www.vgn.de*

Mit dem Auto: Ab Nürnberg auf der B14 Nürnberg-Amberg bis Hohenstadt, weiter in Richtung Neuhaus bis Artelshofen. Ab Gasthof Zum Pechwirt beschildert (ca. 50 km von Nürnberg).

Aufstieg

- Vom Gasthof Zum Pechwirt dem Meinfelder Weg folgen, rechts auf eine Fahrstraße abbiegen und dann links auf einen Pfad, der bergauf durch den Wald bis zum Falkenbergshaus führt; *Gehzeit: ca. 15 Min.*

Die Hersbrucker Schweiz

Herrliche Mischwälder wechseln sich in der Hersbrucker Schweiz in der Fränkischen Alb ab mit weiten Streuobstwiesen. Immer wieder öffnen sich großartige Ausblicke über malerische Täler. Dazwischen bieten traumhafte Dolomitfelsen eine spektakuläre Kulisse – und unzählige Möglichkeiten zum Klettern. Tief unter der Erde schlängelt sich ein ganzes Höhlenlabyrinth. Immer wieder zeugen Burgen von der spannenden Geschichte der Region.

Eine vielseitige Landschaft, die großartige Möglichkeiten bietet, aktiv zu werden: Auf Wanderwegen, ausgeschilderten Rundwegen und Lehrpfaden lassen sich die Naturschönheiten der Hersbrucker Schweiz erkunden. Direkt vom Falkenbergshaus kann man aufbrechen zum Klettern, Wandern, Angeln, Radfahren oder Kanufahren.

Idylle für Selbstversorger in der Hersbrucker Schweiz

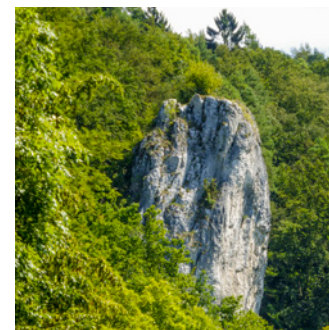


Das Falkenbergshaus in Artelshofen

Umgeben von Berghängen und bizarren Felsformationen liegt die Gemeinde Vorra. Die Ortsteile Artelshofen, Düsselbach und Alfalter reißen sich wie Perlen einer Kette am Flusslauf der Pegnitz entlang. Hier zeigt sich das Pegnitztal von seiner romantischen Seite. Inmitten dieser Landschaft befindet sich das Falkenbergshaus.

In einsamer Umgebung oberhalb von Artelshofen gelegen, kann man hier ungestört die Natur genießen oder auch mal richtig feiern. Mit seinen zwei Lagern und dem gemütlichen Aufenthaltsraum ist auch für größere Gruppen genügend Platz. Das Haus ist geeignet als Ausbildungsstätte oder als „Basislager“ für Familien, Schulklassen, Wanderer und Sportler – oder um gemeinsam unvergessliche Feste zu feiern.

Was auf den Tisch kommt, wird in der Selbstversorgerhütte auch selbst gekocht. Es ist aber auch möglich, mit den Gaststätten in der Umgebung einen Catering-Service zu vereinbaren. Für ausreichend Getränke ist gesorgt.



Unterwegs mit dem Fahrrad

Der Pegnitztal-Radweg führt direkt durch Artelshofen. Mit einem geländetauglichen Fahrrad ist es möglich, direkt vom Falkenbergshaus aus zu starten. Die etwa 40 Kilometer lange Strecke führt durch enge Täler und dichte Wälder, bietet viele schöne Ausblicke und bringt die Radfahrer in einer Runde von Hartenstein über Rupprechtstegen, Illafeld, Münzinger Gräberfeld und Velden zurück zum Ausgangspunkt.

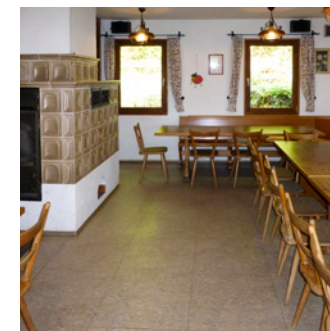
Die Etappenziele einer anderen empfehlenswerten Runde sind Enzendorf, Neuhaus, Krottensee, Hirschbach und Großmeinfeld, bevor es zurück zum Falkenbergshaus geht (ca. 40 km). Fahrräder können übrigens direkt am Bahnhof in Rupprechtstegen ausgeliehen werden.

Wandern mit dem Kanu

Die malerische Pegnitz eignet sich sehr gut zum Kanuwandern. Gerade im oberen Pegnitztal zeigt sich die Landschaft von ihrer Schokoladenseite. Einstiegsstellen befinden sich nördlich von Lungsdorf und in Rupprechtstegen beim Bahnhof. Die Kanutour dauert ohne Pausen etwa vier Stunden. An fünf Wehren müssen die Boote getragen werden. Auch in Artelshofen befindet sich gegenüber dem Gasthof Zum Pechwirt eine Ein- und Ausstiegsstelle.

Kultur genießen

Etwa neun Kilometer vom Falkenbergshaus entfernt, ist die Stadt Velden im Pegnitztal einen Besuch wert: Sie ist bekannt für ihre Burgen, Höhlen und Felsgruppen. Ebenfalls nicht weit entfernt vom Falkenbergshaus lädt Hersbruck mit einem interessanten Kulturprogramm ein zum Bummeln, Genießen und Verweilen. Von hier aus kann man auch mit S-Bahn und Zug in Richtung Nürnberg fahren.



Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

 alpenvereinaktiv.com